



## LWS - OSTERRÄTSEL

Es war einmal ein kleiner Eisbär, der seinen Brei nicht mehr essen wollte und großen Hunger auf ein weiches Ei hatte. Leider war keines da. Er nahm seinen Eimer und machte sich auf den Weg. Er ging immer weiter, bis er eine kleine Meise traf. „Liebe Meise“, sagte er leise, „ganz höflich bitt ich dich: hast du vielleicht ein Ei für mich?“ „Ein Ei?, Oh, nein. Alle Eier hier sind mein.“ Der Eisbär ging weiter. Sein Hunger wurde immer größer. Auf einer Leiter sah er ein Eichhörnchen. „Auf meiner Reise“ sagte er leise, „suche ich ein Ei, hast du vielleicht ein Ei dabei?“ „Ein Ei? Oh, nein. Aber vielleicht ein Schlückchen Wein?“ „Nein, danke“, sagte der Eisbär und ging weiter. Da sah er eine Ameise, die eine großes Eis trug. „Liebe kleine Ameise, auf meiner langen weiten Reise such ich ein Ei. Hast du vielleicht ein Ei dabei?“ „Ein Ei? Oh, nein. Doch dieses Eis ist für dich allein.“ „Nein, danke“, sagte der Eisbär weinerlich. Er ging weiter mit seinem Eimer. Nach einer Weile traf er ein weißes Einhorn. „Auf meiner Reise“ sagte er leise, „such ich eine Ei. Hast du vielleicht ein Ei dabei?“ „Ein Ei? Oh, nein. Doch soviel ich weiß, gibt es bei uns heute Reis!“ „Nein, danke“, sagte der Eisbär und ging weiter. Nach einer Weile stand er wieder vor seinem Heim. Sein Eimer war noch immer leer, genauso wie sein Magen. Da roch seine kleine Nase etwas ganz Feines. Er lief in die Höhle und rief: „Ei, ei, ei, ei, riecht meine Nase da ein Ei?“ „Na, komm herein“, sagte Mama Eisbär. „Weil ich doch weiß, wie gerne du ein Ei verspeist, habe ich dir eins gemacht.“ Und der kleine Eisbär lacht ...